

## Kleider aus Renaissance und Frühbarock

Nur noch bis zum kommenden Sonntag ist im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg die Sonderausstellung „In Mode. Kleider und Bilder aus Renaissance und Frühbarock“ zu besichtigen. Rund 50 Originalkostüme aus der Zeit von 1560 bis 1650 werden ergänzt durch Porträts, Gemälde und Grafiken ([www.gnm.de](http://www.gnm.de)).

## Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 10. März 2016 findet um 19:00 Uhr die Mitgliederversammlung des Historischen Vereins Memmingen e.V. statt. Im Mittelpunkt stehen Jahres- und Kassenbericht 2015 sowie Ausblicke auf kommende Vereinsprojekte und -publikationen. Vor 800 Jahren - am 12. März 2016 - wurde die Benninger Bluthostie nach Memmingen übertragen. Diesem Ereignis widmet sich der Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Wolfgang Vogl, Universität Augsburg und Dekan Ludwig Waldmüller, Kath. Pfarreiengemeinschaft Memmingen „800 Jahre Wunderbarliches Gut. Eucharistische Frömmigkeit im Mittelalter und die Bluthostie von Benningen“. Die Wunderhostie, in Memmingen „Hailtum“ genannt, wurde zum Zentrum eucharistischer Frömmigkeit in der aufstrebenden, mittelalterlichen Stadt und späteren Reichsstadt. Jährlich am Gregoriustag zogen Geistliche, Bürger und Schüler mit dem „Hailtum“ singend und betend um ihre Stadt. Beginn des Vortrages ist um 20:00 Uhr im Antonierhaus Memmingen am Martin-Luther-Platz (Eintritt frei). Zum Thema „Hailtum“ präsentiert das Stadtarchiv Memmingen auf seinen Webseiten Literatur, handschriftliche Quellen und Übertragungen (<https://stadtarchiv.memmingen.de/3145.html>).

## Die 7 Todsünden

Hochmut, Neid, Zorn, Habgier, Trägheit, Völlerei und Wollust finden sich in der Bilderwelt des Mittelalters allenthalben – und wurden als „Todsünden“ bezeichnet. Eine Sonderausstellung des Diözesanmuseums St. Afra in Augsburg will mit

# Historischer Verein Memmingen e.V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

Leihgaben aus ganz Europa und Werken von Künstlern wie Dürer, Burgkmair d.Ä. oder Francisco de Goya Licht ins Dunkel bringen und zeigen, wie sich die Menschen vom Mittelalter über die Renaissance bis in die Gegenwart mit den Todsünden auseinandersetzen. Öffnungszeiten der Ausstellung bis 8. Mai 2016: Di-Sa 10-17 Uhr, So 12-18 Uhr ([www.museum-st-afra.de](http://www.museum-st-afra.de)).

## Dreißigjähriger Krieg

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Memmingen im Dreißigjährigen Krieg“ findet am Dienstag, 5. April um 19 Uhr im Lesesaal von Stadtarchiv und Wiss. Stadtbibliothek Memmingen statt. Im Mittelpunkt werden erneut die biographischen Recherchen, bereits erfolgte Chronikübertragungen (Kimpel, Fretschler, Dochtermann) und die Vorbereitung einer Präsentation der Forschungsergebnisse stehen. Alle Interessenten sind herzlich willkommen! Die Mitglieder des Arbeitskreises erhalten in den nächsten Tagen per Email ausführliche Informationen zum aktuellen Stand.

## Julius Guggenheimer

Aufgrund des großen Interesses am fotografischen Werk und am Leben Julius Guggenheimers (1885-1943) wird am Mittwoch, 6. April 2016 um 19:00 Uhr die Präsentation „biografischer Notizen“ (Christoph Engelhard) wiederholt. Noch unbekannte, wenig bekannte oder mittlerweile vergessene Informationen oder Fotografien des Memminger Amateurfotografen der 20er und 30er Jahre sind jederzeit willkommen und werden - soweit möglich - in die Präsentation miteinfließen. Infos zur Ausstellung (bis 19. Juni 2016) unter [www.mewo-kunsthalle.de](http://www.mewo-kunsthalle.de).

# NEWSLETTER 2016 Nr. 2

## Wilhelm Henneberger

Die Memminger Wohnungsbau eG eröffnet am Dienstag, 15. März 2016 um 19 Uhr im Parishaus eine Ausstellung mit Zeichnungen, Radierungen und Gemälde von Wilhelm Henneberger (1899-1960) aus Familienbesitz. Henneberger bezog mit politischen Karikaturen Stellung gegen die nationalsozialistische Indoktrination. Ab 1950 war er Kunsterzieher an der Oberrealschule Memmingen (heute Bernhard-Strigel-Gymnasium). Der Ausstellungstitel („... in Memmingen stelle ich nie mehr aus“) bezieht sich auf die Auseinandersetzung um sein Bild „Der Zorn – eine der 7 Todsünden“, das 1953 im Kreuzherrnsaal gezeigt wurde, aber nach wenigen Tagen wieder abgehängt werden musste.